

FPÖ-Chef Angerer fordert im ORF-Kärnten-Interview: **Mehr Facharbeiter und Lehrlinge in Kärnten durch 10.000 Euro Facharbeiterprämie**

Im „Sommergespräch 2021“ des ORF Kärnten konnte der gf. FPÖ-Kärnten-Chef NAbg. Bgm. Erwin Angerer die Standpunkte der Kärntner FPÖ überzeugend präsentieren. Angerer übt auch scharfe Kritik an der SPÖ-ÖVP Landesregierung und meint: „Eine FPÖ in der Landesregierung würde Kärnten guttun.“



Kärntner Lehrlings- und Facharbeiteroffensive

Laut Angerer ist der Facharbeitermangel in Kärnten hausgemacht und wird insbesondere im Bereich Tourismus und Gastronomie zu einem immer größeren Problem. Die SPÖ-ÖVP Landesregierung hat bis dato leider keine Maßnahmen gesetzt, um den Lehrberuf wieder aufzuwerten.

Angerer: „Im Sinne der Wirtschaft müssen wir alles unternehmen, um den Lehrberuf wieder attraktiver zu gestalten. Deshalb soll jeder, der eine Lehre in Kärnten erfolgreich absolviert, eine Prämie von 10.000 Euro erhalten!“

Schlechtes Corona-Management der Landes- und Bundesregierung

Im Zusammenhang mit dem Corona-Management von ÖVP, SPÖ und Grünen stellte der gf. Kärntner FPÖ-Chef Angerer fest, dass leider immer noch chaotische Zustände herrschen. Die

Kärntner Wirtschaft, die Betriebe und die Bevölkerung werden mit lebensfremden und unverständlichen Maßnahmen schikaniert.

Erwin Angerer fordert deshalb:

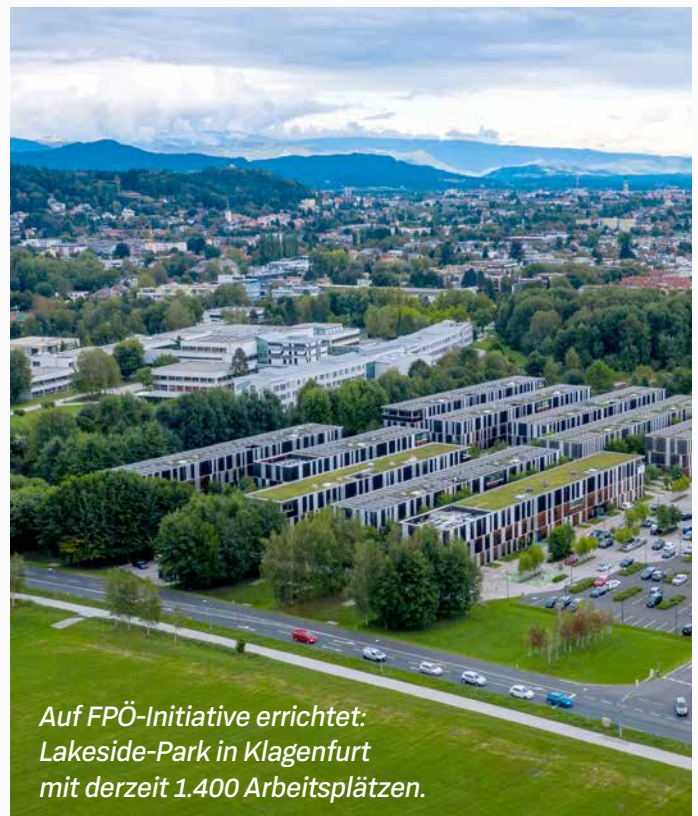
1. Corona-Tests und Antikörper-Tests müssen gratis sein!
2. Es darf keine Impfpflicht geben – Jeder muss selbst entscheiden dürfen!
3. Genesene müssen jedenfalls Geimpften gleichgestellt werden – keine 1-G-Regel!
4. Ungeimpfte dürfen nicht benachteiligt werden!

„Man muss wissen, dass es nicht nur um eine einzige Impfung geht. Vielmehr ist zu befürchten, dass die Bevölkerung in eine Impf-Endlosschleife gezwungen wird. Wer dort nicht mitmacht, gilt laut SPÖ, ÖVP und Grünen als ungeimpft und läuft Gefahr, diskriminiert und vom gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen zu werden. Die FPÖ ist die einzige Partei, die das ablehnt“, erklärt Angerer.



sich die teuerste Verwaltung im Bundesländervergleich. Auch der Kärntner Landesrechnungshof hat unlängst teure Geburtstagspartys, die hohen Managergehälter und teure Geschäftsessen mit Austern und Champagner in den Kärntner Landesgesellschaften aufgedeckt.

„Eine FPÖ in der Kärntner Landesregierung würde unserem Bundesland guttun und diese Ungerechtigkeiten sowie die soziale Kälte sofort abstellen“, ist Angerer überzeugt.



Auf FPÖ-Initiative errichtet:
 Lakeside-Park in Klagenfurt
 mit derzeit 1.400 Arbeitsplätzen.

Asyl: Auch Kärnten von neuer Flüchtlingswelle bedroht

Derzeit bringt das ÖVP-Innenministerium neue illegale Migranten nach Kärnten, weil die Unterkünfte im Osten Österreichs voll sind. Offensichtlich brechen jetzt alle Dämme und wir bekommen wieder Zustände wie 2015. Die FPÖ ist als einzige Partei klar gegen die Öffnung von neuen Asylunterkünften und gegen die Aufnahme von weiteren illegalen Migranten in Kärnten!

„Die ÖVP lässt die illegale Zuwanderung weiter zu, obwohl Kurz und Nehammer immer etwas anderes versprechen und der Öffentlichkeit vorgaukeln. Wir fordern sofortige verstärkte Grenzkontrollen für illegale Zuwanderer, statt für Urlaubsheimkehrer. Österreich braucht endlich einen Asylstopp und einen echten Grenzschutz. Mehr denn je gilt es jetzt, auf die eigene Bevölkerung zu schauen, die es gerade seit Beginn der Corona-Krise schwer genug hat“, so Angerer.

Kärnten zuerst – Soziale Kälte muss beendet werden

Derzeit gibt es in Kärnten schon 97.000 armutsgefährdete Menschen, das heißt, dass diese Kärntnerinnen und Kärntner aus finanziellen Gründen nicht mehr am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Die SPÖ-ÖVP Landesregierung hat noch dazu gerade in der Corona-Krise die Wohnbeihilfe und den Heizkostenzuschuss gekürzt und damit die Situation weiter verschärft. Das ist unfair und ungerecht, denn Kärnten leistet

Aus blau.gemacht wird blau.gedacht

In den letzten Wochen haben wir mit blau.gemacht erfolgreiche Kärntner Projekte vorgestellt, die auf Initiative der FPÖ entstanden sind. In den nächsten Monaten werden wir mit blau.gedacht aufzeigen, was in Kärnten verändert werden kann und soll.

„Das Ziel der FPÖ für die Landtagswahl 2023 ist es, stärker zu werden. Wir haben auch den Anspruch an uns, dass wir wieder in Regierungsverantwortung kommen wollen. Wir wollen aktiv gestalten und in Kärnten unsere Ideen im Sinne der Kärntner Bevölkerung umsetzen“, so Angerer.